

Wanderweg 2

Strecke:

Reicholzried – Kiesel – Haldenmühle – Sachsenried - Sachsenrieder Weiher – Heusteig – Schorenmoos – Hesselstall – Reicholzried

(ca. 10 km = ca. 2,5 – 3 Std. Wanderzeit)

Wegbeschreibung:

Start: Reicholzried Parkplatz an der Kirche und Gerichtslinde (**Bild 1**)

Mit – **Ried** – in westlicher Richtung verlassen wir Reicholzried, gelangen bergab nach Ried, halten uns rechts am Tobel – **Kiesel** –. Über einen Feldweg kommen wir nach Kiesel (**Bild 2**). Hier links haltend – **Haldenmühle** – gehen wir auf einer Asphaltstraße abwärts zur Haldenmühle an der Iller. Hier führt unser Weg rechts im Tobel ansteigend zu einem Pfad, der oberhalb des Campingplatzes in einem Weg – **Sachsenrieder Weiher** – mündet, der uns nach Sachsenried bringt. Wir biegen hier rechts in das Asphaltsträßchen ein und kommen zum Sachsenrieder Weiher (**Bild 3**) (Bademöglichkeit). – **Heusteig** – über die Liegewiese und am Zaun entlang folgen wir dem Pfad zum Waldrand. Hier auf einen Wirtschaftsweg hinauf nach Heusteig. Beim ersten Hof links folgen wir – **Schorenmoos** – am Stall durch die Überfahrt zur querenden Straße Bad Grönenbach – Reicholzried. Hier geradeaus bergab bis zur nächsten Einmündung und halten uns rechts – **Reicholzried** –. Auf dem Asphaltsträßchen wandern wir südwärts – an der Wegeeinmündung Schorenmoos (**Bild 4**) – vorbei, kommen wir über Hesselstall, Reicholzrieder Keller (Kegelbahn) und dem Fellenberg (**Bild 5**) nach Reicholzried zum Parkplatz an der Kirche zurück.

1. Ausgangspunkt Reicholzried

Reicholzried, eine Gründung eines Siedlers Rich(w)olf, wird im Jahr 1218 erstmals urkundlich erwähnt. Unter der mächtigen Linde vor der Kirche tagte 1430 erstmals das Dorfgericht.

Die Kirche, dem Heiligen Georg geweiht, wurde 1789 im spätbarocken/frühklassizistischen Stil ausgestattet. Eine Besonderheit – „Die Steinerner Hand“ - neben der Kirchentür hängt vermutlich mit dem Asylrecht zusammen, das diesem Gotteshaus zugunsten verfolgter Gesetzesübertreter verliehen worden war. Vom Friedhof, mit seinen alten schmiedeeisernen Grabkreuzen, hat man eine herrliche Aussicht auf die Alpenkette.



2. Kiesel

Hier steht das fürstbtlliche Jagdschlösschen aus dem 18. Jahrhundert.



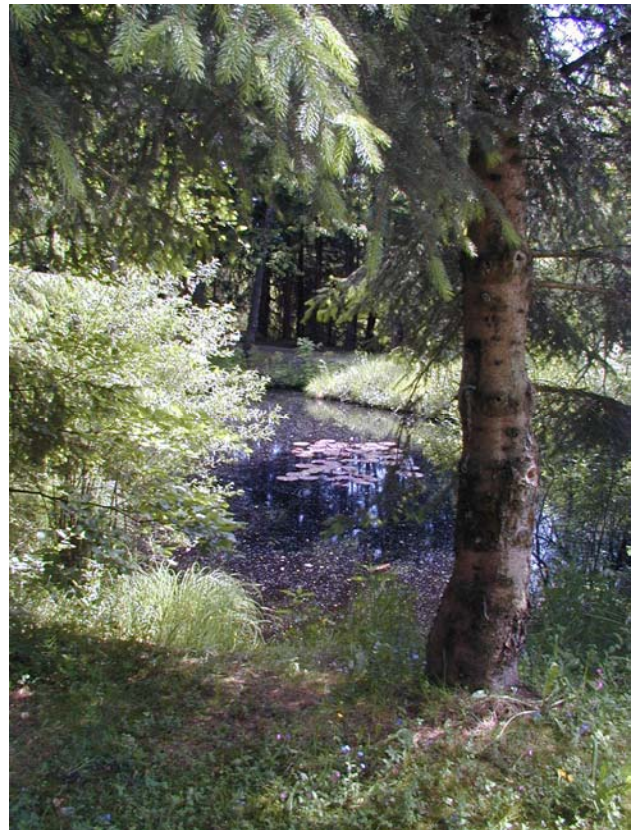
3. Sachsenried

Einst Fischteich der Kemptener Fürststäbte, ist Ziel vieler Badegäste, das intakte Biotop im Besitz des Zweckverbandes Naherholungsgebiete Oberallgäu wird von jeder Bebauung freigehalten.



4. Schorenmoos

Wie das Reicholzrieder Moos ein Relikt aus der letzten Eiszeit



5. Fellenberg

Um ca. 1900 wurde auf dem Fellenberg eine Kapelle mit einem Kreuzweg errichtet.

